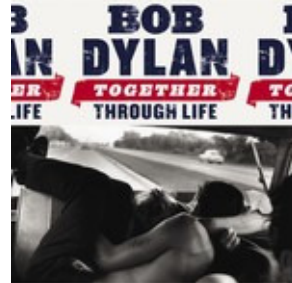




Rhythm Of The Charts

Es gibt einen neuen Spitzenreiter bei den Singles! Und es gibt keinen neuen bei den Alben!

Letzteres ist die erfreuliche Nachricht für Depeche Mode. Denn zwar ist "Sounds Of The Universe" das vierte #1-Album der Briten. Aber erstmalig schaffen sie es, länger als 7 Tage on top zu stehen. Das war weder "Black Celebration" (13. April 1986) noch "Songs Of Faith And Devotion" (4. April 1993) oder "Playing The Angel" (30. Oktober 2005) vergönnt. Knapp war es trotzdem. Denn auf #2 kommt der höchste Neuzugang herein - von einer weiteren Ikone der Popgeschichte: **Bob Dylan**. Ende des Monats wird der Amerikaner 68 Jahre alt. Seine größte Phase hatte er vor Einführung der Longplaycharts, aber immerhin sechs Top 10-Einträge stehen dort zu Buche. Und mit "Modern Times", seinem vorherigen Studioalbum, sogar ein Spitzenreiter! Doch mit Ausnahme dieses 10. September 2006 ist die aktuelle Platzierung, #2 für "Together Through Life", sein größter Erfolg. Mit "Wigwam" (1970: #9) hat er auch schon einen Singlehit gelandet.



Damit zum neuen Tophit in der Schweizer Hitparade. Nach acht Wochen muß "Poker Face" abdanken (CH 1-2) und Lady GaGa Platz machen für den ersten Solosänger seit K-Marco im Jahr 2004, der mit seinem Chartdebüt langsam auf die #1 gestiegen ist. Insgesamt sieben Wochen hat **Milow** dafür gebraucht inklusive einem Rückschritt: 18-20-9-7-3-3-1. Auch Lady GaGa zuvor hatte einen kleinen Schlenker drin und daß dies zwei #1-Hits in Folge passiert, ist seit fünf Jahren nicht mehr vorgekommen. Milow wird der insgesamt vierte belgische Act auf dem Schweizer Chartthron. Im Frühjahr 1974 verbrachten Cash and Carry fünf Wochen dort mit ihrer Version des

Ententanzes. Am 2. September 1978 folgte Bertrand mit "Ça plane pour moi". Danach dauerte es bis zum 18. Februar 1990 als Technotronic mit der zairischen Sängerin Ya Kid K und "Get Up! (Before The Night Is Over)" die Wartezeit beendeten. Doch erst 19 Jahre später schafft es mit Jonathan Vandembroeck wieder ein Belgier ganz hinauf. Er ist zudem der erste Sänger seit Gölä am 9. November 2008. Und "Ayo Technology" ist kein unbekannter Song. Es ist das 49. Remake auf dem Chartthron. Das 48. war "The Saints Are Coming" von U2 und Green Day am 19. November 2006. Das Original von 50 Cent und Justin Timberlake scheiterte vier Wochen lang an "1973" von James Blunt. Doch bereits viermal schaffte es eine Komposition in zwei verschiedenen Aufnahmen auf #1: "Venus" (1969, 1986), "Let It Be" (1970, 1987) und "Self Control" im Jahr 1984, wobei der achtwöchige Siegeszug für das Remake von Laura Branigan am 1. Juli für eine Woche durch Raffaele "Raf" Riefolis Original unterbrochen wurde. Fast hätte es zu einem Doppelsieg für Milow gereicht, aber im Airplay geht es nur 5-2 nach oben.

Eine kleine Destiny's Child-Reunion in der Top 10. Doch während für Beyoncé, die sich mit "Halo" 5-4 verbessert, die Top 10 vertrautes Terrain darstellen (zehn Mal war sie inzwischen dort alleine oder in Duetten platziert), ist es für **Kelly Rowland** erst der vierte Top 10-Ausflug. Zwar fing es mit dem #1-Hit "Dilemma" 2001 sehr gut an, aber lediglich "Stole" (#9) und "Work" (#8) folgten. Jetzt greift ihr einer der momentan erfolgreichsten französischen DJs unter die Arme.

"When Love Takes Over" (CH 5 Top) ist eine Zusammenarbeit mit **David Guetta**, für den dies die erste Top 10-Notierung überhaupt darstellt. Eros Ramazzotti verfügt über ein Dutzend Top 10-Hits bisher, der letzte datiert anderthalb Jahre zurück und war "Non siamo soli" (#3.4), sein Duett mit Ricky Martin. "Parla con me" (CH 11 neu, Air 65 neu) ist sein 24. Charteinstieg und die Vorabsingle aus dem neuen Album "Ali e radici", das sein zehntes #1-Album werden dürfte! In den letzten beiden Jahren war Mark Medlock immer mit im Wettrennen um den Sommerhit. Doch "Now Or Never" stieg auf #1 ein und "Summer Love" erreichte #14. Da hat der Dieter Bohlen-Liebling mit "Mamacita" von der Einstiegsposition #38 aus noch einen weiten Weg zurückzulegen. 'Hannah Montana - The Movie' startet erst am 4. Juni in den Kinos, aber der Soundtrack ist schon notiert (LP 34-44) und Titelstar Miley Cyrus erobert mit "The Climb" die Single- und die Airplaycharts (CH 65 neu, Air 95 neu). Dank eines Vortrags bei 'Deutschland sucht den SuperStar' feiert der Simon & Garfunkel-Klassiker "The Sounds Of Silence" einen verspäteten Charteinstieg auf #94 (ursprünglich aus dem Jahr 1966). Die größten Aufstiege gehen an Neuzugänge der Vorwoche: Taylor Swifts "Love Story" (CH 87-50) und "Untouched" von The Veronicas (CH 84-53).

